

[Rede von Comandante en Jefe Fidel Castro Ruz bei der Gedenkfeier zur Bestattung der Opfer der Bombenangriffe auf verschiedene Orte der Republik, durchgeführt am 16. April 1961 an der Kreuzung 23. und 12. Straße, vor dem Friedhof Colón \[1\]](#)

Data:

16/04/1961

Kameraden der Rebellenarmee und der Revolutionären Nationalen Milizen!

Kubaner alle!

Dies ist das zweite Mal, dass wir an derselben Ecke zusammengekommen sind. Das erste Mal war anlässlich jenes Sabotageaktes, der fast hundert Arbeitern und Soldaten das Leben gekostet hat.

Bei jener Gelegenheit war es erforderlich, das gegen unser Volk begangene Verbrechen durch eine Reihe von Schlussfolgerungen zu erklären; bei jener Gelegenheit musste bewiesen werden, dass jener Sabotageakt nicht in unserem Hoheitsgebiet hatte durchgeführt werden können, das heißt, nicht in unserem Hoheitsgebiet hatte vorbereitet werden können, angesichts der sorgfältigen Überwachung, unter denen die Entladung dieses Schiffes durchgeführt wurde. Es war nicht möglich zu vermuten, dass ein Unfall die Ursache gewesen wäre, denn jene Art Waffenarsenal, das entladen wurde, konnte nicht aufgrund eines Sturzes bzw. Falls explodieren.

Es war notwendig, eine Übersicht über die Vorgeschichte zu erstellen, die auf die Täter dieser verbrecherischen Tat hinwies; es war notwendig, sich an all das von der Regierung der Vereinigten Staaten gezeigte Interesse und alle die Schritte zu erinnern, die sie unternommen hatte, um zu verhindern, dass diese Waffen, die ihr soeben erhoben habt, in unsere Hände gelangten.

Von Beginn der Revolutionären Regierung an bestanden die ersten Versuche der Feinde der Revolution darin, zu verhindern, dass unsere Bevölkerung sich bewaffne. Die ersten Schritte unserer Feinde zielten darauf ab, unsere Bevölkerung unbewaffnet zu halten, und angesichts des Scheiterns des ausgeübten politischen Drucks, um uns am Erwerb jener Waffen zu hindern, angesichts des Scheiterns der ersten Schritte im diplomatischen Bereich, griffen sie zur Sabotage, griffen sie zu gewaltsamen Mitteln, um zu verhindern, dass jene Waffen in unsere Hände gelangten, um den Erwerb jener Waffen zu erschweren und schließlich die Regierung, woher diese Waffen stammten, dazu zu bringen, ihre Verkäufe an unser Land einzustellen.

Dieser Prankenhieb hat zahlreichen Arbeitern und Soldaten das Leben gekostet, und als wir bei jener Gelegenheit sagten, dass wir das Recht haben zu glauben, dass diejenigen an dieser Sabotage schuld waren, die daran interessiert waren, dass wir diese Waffen nicht erhalten, werdet ihr euch erinnern, wie die Regierung der Vereinigten Staaten protestierte, wie die Regierung der Vereinigten Staaten sagte, dass dies eine ungerechte Anschuldigung sei, und wie sie versuchten, der Welt zu versichern, dass sie nichts mit der Explosion des Dampfers La Coubre zu tun hatten.

Uns allen, unserer Bevölkerung, blieb jedoch die tiefe Überzeugung, dass die Hand, die jenen

barbarischen und verbrecherischen Akt vorbereitet hatte, die Hand der Geheimagenten der Regierung der Vereinigten Staaten war.

Wir standen jedoch erst am Anfang, und für viele Menschen in diesem Land und sogar außerhalb dieses Landes war es schwer zu glauben, dass die Regierung der Vereinigten Staaten imstande war, so weit zu gehen; es war schwer zu glauben, dass die Regierenden eines Landes imstande waren, ein solches Verfahren durchzuführen. Es war möglich, dass einige Leute meinten, dass ein übermäßiges Misstrauen seitens der revolutionären Regierung bestand, dass es übertriebenes Misstrauen und übertriebene Verdächtigungen seitens der Kubaner gab; es war immer noch möglich, dass ein Teil der Bevölkerung diesen Aussagen skeptisch gegenüberstand; wir hatten noch nicht die harten Erfahrungen sammeln können, die wir in diesen zweieinhalb Jahren gesammelt haben. Wir kannten unsere Feinde noch nicht gut; wir kannten ihre Methoden noch nicht gut; wir wussten noch nicht, was die Central Intelligence Agency der Regierung der Vereinigten Staaten war; wir hatten noch nicht die Möglichkeit gehabt, Tag für Tag ihre kriminellen Aktivitäten gegen unsere Bevölkerung und unsere Revolution festzustellen.

Es war nicht nur jener vereinzelte Fall. Unser Land hatte bereits eine Reihe von Aggressionen erlitten, unser Land hatte bereits eine Reihe Einfälle von Piratenflugzeugen erlitten, die an einem Tag Aufrufe abwarfen, an einem anderen Tag unser Zuckerrohr verbrannten und an einem weiteren Tag versuchten, eine Bombe auf eine unserer Zuckerfabriken zu werfen.

Bei jener Gelegenheit, bei der durch die Explosion eben jener Bombe, die sie abwerfen wollten, das Piratenflugzeug mit seiner Besatzung explodierte und die zerstückelten Reste auf unserem Hoheitsgebiet niedergingen, bei jener Gelegenheit konnte die Regierung der Vereinigten Staaten nicht leugnen, wie sie es bis dahin getan hatte, dass jene Flugzeuge von ihren Küsten aus abflogen. Die US-Regierung konnte angesichts der Überreste jener Piloten, der sicher gestellten intakten Dokumentation und der Nummern des Flugzeugs, das über unserem Territorium abgestürzt war, die Realität nicht leugnen, und so beschlossen sie, uns eine Entschuldigung zu geben oder besser gesagt, sie beschlossen, uns um Entschuldigung zu ersuchen und uns eine Erklärung zu geben.

Natürlich war es für alle schwer zu glauben, dass ein Flugzeug und viele Flugzeuge das Hoheitsgebiet der Vereinigten Staaten verlassen und dort einfliegen konnten, ohne von den Behörden jenes Landes beobachtet zu werden, ohne von der modernen Ausrüstung registriert zu werden, die sie in jenem Land zur Flugzeugerkennung haben. Aber bei jener Gelegenheit entschuldigten sie sich bei uns und gaben uns eine Erklärung ab.

Die Flüge wurden jedoch nicht gestoppt. Die Luftangriffe dauerten lange Zeit an, und in einem Fall kostete einer dieser Angriffe unser Land einen hohen Blutzoll an Opfern. Keines dieser Ereignisse hatte jedoch den Charakter eines militärischen Angriffs; keiner dieser Übergriffe war mehr als Anfeindungshandlungen von Piratenflugzeugen, die an einem Tag Zuckerrohr verbrannten, an einem anderen Tag versuchten, Granaten abzuwerfen, an einem weiteren Tag versuchten, Aufrufe abzuwerfen, kurz gesagt, unser Land zum Opfer systematischer Übergriffe machten und versuchten, wirtschaftlichen Schaden anzurichten, aber in einer Weise, die niemals den Charakter eines militärischen Angriffs hatte.

Die Explosion von La Coubre war ein Sabotageakt, der von den Agenten der Central Intelligence der Yankees vorbereitet worden war. Die Angriffe der Piratenflugzeuge waren sporadische Angriffe. Noch nie zuvor wurde eine Aktion durchgeführt, die alle Merkmale einer Aktion von rein militärischer Art aufwies.

In letzter Zeit, vor einigen Wochen, drang ein Piratenschiff in den Hafen von Santiago de Cuba ein, belegte die dort installierte Raffinerie mit Geschützfeuer und verursachte mit seinen Schüssen gleichzeitig Opfer unter den Soldaten und Matrosen, die am Eingang der Bucht stationiert waren.

Jedermann wusste, dass eine solche Aktion mit solcherart Wasserfahrzeugen nur mit Schiffen durchgeführt werden konnte, die von den US-Amerikanern zur Verfügung gestellt und irgendwo in der Karibik von den US-Amerikanern versorgt wurden.

Diese Tatsache brachte unser Land in eine besondere Situation: Wir mussten im zwanzigsten Jahrhundert so leben, wie die Orte und Dörfer auf diesem Kontinent im sechzehnten und siebzehnten Jahrhundert leben mussten, wie die Städte und Gemeinden zur Zeit der Piraten und Filibuster leben mussten. Es versetzte unser Land in eine besondere Situation, in der unsere Fabriken, unsere Bürger, unsere Orte der Willkür ausgeliefert waren, entweder einem Flugzeug, das unsere Zuckerrohrfelder verbrannte, einem Flugzeug, das versuchte, eine Bombe auf unsere Zuckerfabriken abzuwerfen, oder einem Flugzeug, das Opfer unter unserer Bevölkerung verursachte, oder einem Schiff, das in unsere Häfen einlief und schamlos Geschütze abfeuerte - etwas, das noch nie zuvor geschehen war, etwas, das in diesem Jahrhundert auf diesem Kontinent noch nie geschehen war.

Denn dieser Kontinent hatte erfahren, was Schiffskanonen waren; dieser Kontinent hatte erfahren, was zerbombte Städte waren, und dieser Kontinent hatte erfahren, was Landungen fremder Truppen waren. Und er hat es in Mexiko erfahren, und er hat es in Nicaragua erfahren, und er hat es in Haiti erfahren, und er hat es in Santo Domingo erfahren, und er hat es in Kuba erfahren, denn all diese Völker hatten erfahren, was die Flotten und die Geschütze der Vereinigten Staaten waren, und all diese Völker hatten die Erfahrung gemacht, was die Interventionen der Marineinfanterie der Vereinigten Staaten sind.

Was kein Volk auf diesem Kontinent je kennengelernt hatte, war diese Art der Übergriffe aus der Luft und zur See, diese Art der Filibuster-Operationen aus der Luft und zur See; was dieser Kontinent nie kennengelernt hatte - ein Kontinent, der Interventionen erfahren hatte, ein Kontinent, der von den Vereinigten Staaten organisierte Söldnerarmeen kennengelernt hatte -, was kein Volk dieses Kontinents je kennengelernt hatte, waren die systematischen Übergriffe seitens der Geheimdienste der Regierung der Vereinigten Staaten, die systematischen Sabotage- und Zerstörungshandlungen durch eine mächtige Agentur, die über alle wirtschaftlichen Ressourcen und die modernsten Mittel der Sabotage und Zerstörung verfügt; was kein Volk dieses Kontinents je kennenlernen musste, war der Kampf gegen die Central Intelligence Agency der Regierung der Vereinigten Staaten, die unter allen Umständen, den Anweisungen ihrer Regierung folgend, darauf aus ist, die unter großen Anstrengungen unternommene friedliche Entwicklung einer Nation zu behindern, die Früchte der Arbeit eines Volkes systematisch zu zerstören, die wirtschaftlichen Ressourcen, die kommerziellen Einrichtungen, die Industrien und, was noch schlimmer ist, wertvolle Leben von Arbeitern, Bauern und fleißigen und ehrlichen Bürger dieses Landes zu zerstören.

Kein Volk in Amerika hatte jemals diese Art von Kampf kennengelernt, weder gegen Überfälle von Piratenflugzeugen, noch gegen Überfälle von Piratenschiffen oder gegen internationale Sabotage, von einer mächtigen Agentur organisiert, die, wie gesagt, über sehr mächtige wirtschaftliche und technische Ressourcen dafür verfügt.

Unser Land war vielleicht das einzige Land der Welt geworden, dessen Orte und Städte von Piratenflugzeugen gepeinigt werden konnten, dessen Häfen von Piratenschiffen angegriffen werden konnten. Und soweit wir wissen, gab und gibt es im Augenblick keinen einzigen Fall eines Landes, das sich nicht im Kriegszustand mit auch nur irgendeinem anderen Land befindet, das nicht in einen Bürgerkrieg verwickelt ist, und das diese Art von Angriffen durch Piratenflugzeuge und -schiffe und zusätzlich diese systematische Zerstörungskampagne gegen den Reichtum und das Leben der Kubaner ertragen muss, die von diesem geheimen Organ der Regierung der Vereinigten Staaten durchgeführt werden.

Trotz alledem hatte keines der vorherigen Ereignisse den Charakter einer typisch militärischen Aggression angenommen, wie es im gestrigen Fall geschah. Es handelte sich nicht um den Flug eines Piratenflugzeugs, es handelte sich nicht um den Einfall eines Piratenschiffs: Es war nichts Geringeres als ein gleichzeitiger Angriff auf drei verschiedene Städte im Land, zur gleichen Zeit, im Morgengrauen; es war eine Aktion mit allen Regeln einer militärischen Operation.

Drei gleichzeitige Angriffe in der Morgendämmerung, zur gleichen Zeit, in Havanna, in San Antonio de los Baños und in Santiago de Cuba, drei voneinander entfernt liegende Orte, und besonders einer von ihnen in Bezug auf die anderen beiden, durchgeführt mit Bombenflugzeugen des Typs B-26, unter

Abwurf von Bomben von großer Zerstörungskraft, unter Abwurf von Raketen und mit Maschinengewehrfeuer auf drei verschiedene Orte des Hoheitsgebietes. Es handelte sich um eine Aktion mit allen Eigenschaften und allen Regeln einer militärischen Operation.

Es war außerdem ein Überraschungsangriff; es war ein Angriff jener Art wie die, mit denen die barbarischen Regierungen des Nazismus und Faschismus gewohnt waren, Nationen anzugreifen. Die Bedingungen einer Kriegserklärung waren den faschistischen Regierungen Europas fremd. Die bewaffneten Angriffe der hitlerischen Horden auf die Völker Europas waren immer Angriffe dieser Art: Angriffe ohne Vorwarnung, Angriffe ohne Kriegserklärung, hinterhältige Angriffe, verräterische Angriffe, Überraschungsangriffe. Und so wurden Polen, Belgien, Norwegen, Frankreich, Holland, Dänemark, Jugoslawien und andere europäische Länder durch Überraschungsangriffe überrannt. Und als mitten in diesem Krieg die imperialistische Regierung Japans in den Krieg eintreten wollte, gab es keine Kriegserklärung, keine Vorwarnung. In den frühen Stunden eines Sonntagmorgens - wenn ich mich richtig erinnere - am 7. oder 8. Dezember 1941, unternahmen japanische Schiffe und Flugzeuge eines Morgens einen Überraschungsangriff auf den Marinestützpunkt Pearl Harbor und zerstörten fast vollständig die Schiffe und Flugzeuge der US-Seestreitkräfte im Pazifik. Die ganze Welt erinnert sich an dieses Datum, die ganze Welt erinnert sich an die Welle der Empörung, die er in der Bevölkerung der Vereinigten Staaten auslöste, die ganze Welt erinnert sich an die Irritation, die es in jenem Land auslöste, und an die Empörung, die jener, auf eine feige und überraschende Weise ausgeführte Angriff im Rest der Welt auslöste. Die Bevölkerung der Vereinigten Staaten mobilisierte sich angesichts dieser Aggression, und die Bevölkerung der Vereinigten Staaten wollte nie jene heimtückische und feige Art und Weise vergessen, mittels derer ihre Schiffe und Flugzeuge in einem Morgengrauen im Dezember 1941 angegriffen worden waren.

Und jene Tat wurde zu einem Symbol des Verrats; diese Tat ist in die Geschichte der Vereinigten Staaten als eine Tat eingegangen, die schweren Verrat, Niedertracht und Feigheit bedeutet. Pearl Harbor erinnert die Vereinigten Staaten an Verrat; Pearl Harbor erinnert die Bevölkerung der Vereinigten Staaten an Niedertracht, Feigheit und schweren Verrat; Pearl Harbor war eine Tat, die die US-amerikanische Geschichte und öffentliche Meinung als eine unwürdige Tat, als eine verräterische Tat und als eine feige Tat verdammen.

Gestern ... wir haben hiermit nicht vor, Vergleiche anzustellen, denn als die Japaner gegen die US-Amerikaner kämpften, war es ein Kampf zwischen zwei imperialistischen Ländern, es war ein Kampf zwischen zwei kapitalistischen Ländern, es war ein Kampf zwischen zwei Ausbeuter-Regierungen. Es war ein Kampf zwischen zwei kolonialistischen Regierungen. Es war ein Kampf zwischen zwei Regierungen, die versuchten, die Märkte, die Rohstoffe und die Wirtschaft eines beträchtlichen Teils der Welt zu beherrschen.

Und der Kampf bestand zwischen jenen beiden Regierungen, wenn auch der US-Imperialismus damals nicht die aggressiven Eigenschaften des japanischen Imperialismus hatte, und kein Imperialismus mit den kriegerischen Eigenschaften des japanischen Imperialismus war; so kämpften doch damals imperialistische Mächte untereinander und unter diesen Arten von Imperialismus war der US-amerikanische Imperialismus im Weltmaßstab am wenigsten kriegerisch und am wenigsten aggressiv - gegenüber Lateinamerika war er immer ein aggressiver und kriegerischer Imperialismus gewesen, das war aber Kriegstreiberei einer starken Macht gegen schwache Völker, feige Kriegstreiberei einer großen und mächtigen Nation gegen kleine und unbewaffnete Nationen -, war der US-amerikanische Imperialismus im Weltmaßstab weniger aggressiv und in geringerem Maße kriegerisch als der deutsche Imperialismus, als der italienische Imperialismus und als der japanische Imperialismus. In diesem Fall hier handelt es sich nicht um den Kampf zwischen zwei Ausbeutermächten, in diesem Fall handelt es sich nicht um den Kampf zwischen zwei Arten von Imperialismus.

Und so wie der Angriff auf Pearl Harbor ein verwerflicher Angriff war, wegen der Art und Weise, wie er erfolgte, überraschend und unter Verletzung der elementarsten Normen und Traditionen der Beziehungen zwischen den Völkern, so ist der Kampf in diesem Fall, der uns betrifft, der Kampf zwischen einer imperialistischen Regierung und einer revolutionären Regierung, der Kampf zwischen einem

kriegerischen und aggressiven Imperialismus und einer sozialen Revolution, die gerade dabei ist, alle Formen der Ausbeutung zu zerstören, nicht nur die Ausbeutung eines Volkes durch ein anderes, sondern sogar die Ausbeutung eines Teils des Volkes durch einen anderen Teil des Volkes.

Wir unterscheiden uns von den Vereinigten Staaten dadurch, dass die Vereinigten Staaten ein Land sind, das andere Völker ausbeutet, dass die Vereinigten Staaten ein Land sind, das sich eines großen Teils der natürlichen Ressourcen der Welt bemächtigt hat und das Abermillionen von Arbeitern auf der ganzen Welt zum Nutzen seiner Kaste von Millionären arbeiten lässt. Und wir sind kein Land, das andere Völker ausbeutet; wir sind kein Land, das sich der natürlichen Ressourcen anderer Völker bemächtigt hat oder darum kämpft, sich ihrer zu bemächtigen; wir sind kein Land, das versucht, die Arbeiter anderer Völker für unseren Profit arbeiten zu lassen.

Wir sind genau das Gegenteil: ein Land, das darum kämpft, dass seine Arbeiter nicht für die Kaste der US-Millionäre arbeiten müssen (Beifall); wir sind ein Land, das um die Rettung unserer natürlichen Ressourcen kämpft, und wir haben unsere natürlichen Ressourcen aus den Händen der Kaste der US-Millionäre gerettet.

Wir sind kein Land, unter dessen System eine Mehrheit der Bevölkerung, eine Mehrheit der Arbeiter, der Volksmassen, die aus den Arbeitern und Bauern bestehen, für eine ausbeuterische und privilegierte Minderheit von Millionären arbeitet; wir sind kein Land, unter dessen System große Massen der Bevölkerung diskriminiert und vernachlässigt werden, wie die schwarzen Menschenmassen in den Vereinigten Staaten; wir sind kein Land, unter dessen System eine Minderheit des Volkes parasitär lebt, auf Kosten der Arbeit und des Schweißes der Mehrheit der Bevölkerung.

Wir sind dabei, mit unserer Revolution nicht nur die Ausbeutung einer Nation durch eine andere Nation, sondern auch die Ausbeutung von Menschen durch andere Menschen zu beseitigen! (Beifall)

Ja! Wir haben in einer historischen Generalversammlung erklärt, dass die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen verurteilt wird (Beifall); wir haben die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen verurteilt, und wir werden die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen in unserem Vaterland beseitigen! (Beifall und Ausrufe: „Fidel! Fidel!“)

Wir unterscheiden uns von den Vereinigten Staaten darin, dass dort eine Regierung privilegierter und mächtiger Kasten ein System eingerichtet hat, aufgrund dessen diese Kaste den Menschen innerhalb der Vereinigten Staaten selbst ausbeutet und diese Kaste den Menschen außerhalb der Vereinigten Staaten ausbeutet.

Die Vereinigten Staaten stellen heute politisch ein System der Ausbeutung anderer Nationen durch eine Nation und ein System der Ausbeutung des Menschen durch andere Menschen dar.

Aus diesem Grund war der Kampf zwischen Japan und den Vereinigten Staaten ein Kampf zwischen ähnlichen Systemen. Der Kampf zwischen den Vereinigten Staaten und Kuba ist ein Kampf verschiedener Prinzipien, das heißt, es ist ein Kampf zwischen denen, denen alle humanen Prinzipien fehlen, und uns, die wir uns die Verteidigung der humanen Prinzipien auf die Fahnen geschrieben haben. (Beifall und Ausrufe: „Wir werden siegen!“)

Das heißt, wenn der Angriff auf Pearl Harbor ein Verbrechen darstellte, dann war es ein Verbrechen zwischen Imperialisten, es war ein Verbrechen zwischen Ausbeutern, bei dem eine Ausbeuterregierung ein anderes Ausbeutersystem vernichten wollte, bei dem ein Imperialismus einen anderen Imperialismus vernichten wollte. Das Verbrechen von gestern war jedoch das Verbrechen der imperialistischen Ausbeuter gegen ein Volk, das sich von der Ausbeutung befreien will, gegen ein Volk, das die Gerechtigkeit einführen will. Es war ein Verbrechen der Ausbeuter des Menschen gegen diejenigen, die die Ausbeutung des Menschen abschaffen wollen! (Beifall und Ausrufe: „Wir werden siegen!“)

Wenn der Angriff auf Pearl Harbor von der Bevölkerung der Vereinigten Staaten als ein Verbrechen und als eine verräterische und feige Tat betrachtet wurde, so hat unsere Bevölkerung das Recht, den gestrigen imperialistischen Angriff als doppelt verbrecherisch, doppelt hinterhältig, doppelt verräterisch und tausendfach feige zu betrachten! (Beifall und Ausrufe: „Kuba ja, Yankees nein!“) Und wenn die Bevölkerung der Vereinigten Staaten sich berechtigt sah, die Regierung, die diesen Angriff vorbereitet und verübt hat, als eine Regierung von Niederträchtigen und Miserablen zu verurteilen, dann hat unser Volk das Recht, die Regierung, die diesen Angriff gegen unser Land vorbereitet hat, tausendmal niederträchtiger und miserabler zu nennen! (Beifall und Ausrufe: „Pim, pom, raus, nieder mit Caimanera!“) Wenn die Bevölkerung der Vereinigten Staaten das Recht hatte, jenen Überraschungsangriff, das heißt, jenen Angriff eines mächtigen Landes auf ein anderes mächtiges Land, eines Landes, das viele Schiffe und viele Flugzeuge hatte, gegen ein anderes Land, das viele Schiffe und viele Flugzeuge hatte, als feige zu bezeichnen, haben wir das Recht, den Angriff eines Landes, das viele Schiffe und viele Flugzeuge hat, gegen ein Land, das sehr wenige Schiffe und sehr wenige Flugzeuge hat, als tausendmal feiger zu bezeichnen! (Beifall und Ausrufe: „Wir werden siegen!“)

Nichtsdestoweniger, als die Japaner Pearl Harbor angriffen, haben sie die historische Verantwortung für ihre Taten übernommen. Als die Japaner Pearl Harbor angriffen, haben sie nicht zu verbergen versucht, dass sie die Organisatoren und Ausführenden jenes Angriffs waren, sondern sie stellten sich den historischen und moralischen Folgen ihres Tuns. Als jedoch in diesem Fall das mächtige und reiche Land die überraschende und feige Aggression gegen das kleine Land vorbereitet hat, gegen das Land, das keine militärischen Mittel hat, um auf die Aggression zu reagieren, obwohl es die Mittel hat, ihr bis zum letzten Blutstropfen zu widerstehen!... (Beifall und Ausrufe: „Vaterland oder Tod!“)

Mit großer Sicherheit handelt die imperialistische Regierung der Vereinigten Staaten uns gegenüber so, weil wir kein mächtiges Land sind; mit großer Sicherheit handelt sie uns gegenüber so, weil sie weiß, dass wir auf die kriminellen und feigen Taten, die sie gegen uns verüben, nicht so reagieren können, wie sie es verdienen (Beifall). Sicherlich würde die imperialistische Regierung der Vereinigten Staaten niemals wagen, solche Aktionen gegen uns zu verüben, wenn wir ein militärisch mächtiges Land wären! (Beifall und Ausrufe: „Mörder!“)

Als die Japaner Pearl Harbor angriffen, übernahmen sie die Verantwortung, und jene Herren tun das nicht, jene Herren bereiten den Angriff vor, organisieren den Angriff, liefern die Flugzeuge, liefern die Bomben, bilden die Söldner aus, bezahlen die Söldner und führen den Angriff durch, ohne den Mut zu haben, sich der historischen und moralischen Verantwortung für ihre Taten zu stellen! (Beifall und Ausrufe: „Sie sind Feiglinge! Sie sind Feiglinge!“).

Die imperialistische Regierung Japans handelte und versuchte nicht, die Verantwortung zu verbergen; im Gegenteil dazu ist der US-Präsident (Ausrufe: „Raus!“), wie „das Kätzchen von Maria Ramos“, dass „einen Stein wirft und seine Pfote versteckt“ⁱⁱ (Ausrufe: „Raus, raus!“). Präsident Kennedy macht es so wie „Maria Ramos' Kätzchen, er wirft den Stein und versteckt die Hand!“ Mit diesen Worten kann die Politik der Regierung der Vereinigten Staaten zusammengefasst werden kann.

Aber wie nützlich sind doch diese Tatsachen, um zu begreifen, wie nützlich sind doch diese Tatsachen, um uns die Realitäten der Welt zu lehren, wie nützlich sind doch diese Tatsachen, um unsere Bevölkerung zu erziehen! Es sind teure Lehren, es sind schmerzhaftes Lehren, es sind blutige Lehren, aber wie viel die Menschen doch aus diesen Ereignissen lernen, wie sehr unsere Bevölkerung doch lernt, wie sehr das doch die Erziehung unserer Bevölkerung fördert und wie unsere Bevölkerung doch dadurch über sich selbst hinaus wächst!

Es gibt einen Grund, warum wir in diesem Moment so viele Dinge wissen, die andere Völker ignorieren; es gibt einen Grund, warum wir in diesem Moment eines der Völker sind, die in der Geschichte der Welt in kürzester Zeit am meisten gelernt haben.

Und diese Ereignisse von gestern werden uns lehren, diese schmerzhaften Ereignisse von gestern werden uns aufklären, und sie werden uns vielleicht deutlicher als jedes andere bis heute

stattgefundenes Ereignis zeigen, was Imperialismus ist.

Vielleicht habt ihr eine Vorstellung davon, was Imperialismus ist; vielleicht habt ihr euch früher schon viele Male gefragt, was Imperialismus ist und was dieses Wort bedeutet.

Bedeutet Imperialisten wirklich etwas so Schlimmes? Könnte es nicht sein, dass in all den Vorwürfen gegen sie viel Leidenschaft steckt? Ist all das, was wir über den US-amerikanischen Imperialismus gehört haben, das Produkt von Sektierertum? Ob wohl all die Dinge wahr sind, die über den US-amerikanischen Imperialismus behauptet werden? (Ausrufe: „Ja!“) Sind die US-amerikanischen Imperialisten wirklich so äußerst schamlos, wie von ihnen behauptet wird? (Ausrufe: „Ja!“) Sind die US-amerikanischen Imperialisten wirklich solche Schufte und Bösewichter, wie von ihnen behauptet wird? (Ausrufe: „Ja!“) Sind sie wohl so blutrünstig, niederträchtig und feige, wie von den US-amerikanischen Imperialisten behauptet wird? (Ausrufe: „Ja!“) Oder ist die Übertreibung? (Ausrufe: „Nein!“) Oder ist es Sektierertum? (Ausrufe: „Nein!“) Oder ist es ein Übermaß an Leidenschaft? (Ausrufe: „Nein!“)

Aber ist es etwa möglich, dass die Imperialisten jene Dinge tun, von denen behauptet wird, dass sie diese getan haben? Stimmt all das, was über ihre vandalischen Handlungen auf internationaler Ebene, über ihre Provokationen gesagt worden ist? Waren sie diejenigen, die den Krieg von Korea herbeiführten? (Ausrufe: „Ja!“)

Wie schwierig es war zu erfahren, was in der Welt vor sich ging, als unser Land nur US-amerikanische Nachrichten erhielt! Wie viel Täuschung und Irreführung sie uns wohl einflößten und zu Opfern wie vieler Lügen sie uns wohl gemacht haben! Ob wohl irgendjemandem in diesem gutgläubigen Land - und ich spreche nicht von dem erbärmlichen Abschaum, ich spreche von Männern und Frauen, die in der Lage sind, ehrlich zu denken, auch wenn sie nicht wie wir denken - noch irgendein Zweifel diesbezüglich bleibt, ob wohl irgendjemandem noch irgendein Zweifel bleibt, ob wohl irgendjemand glaubt, dass es noch einen Hauch von Ehre in der Yankee-Politik gibt, ob wohl irgendjemand glaubt, dass es noch einen Hauch von Moral in der Yankee-Politik gibt, ob wohl irgendjemand glaubt, dass es noch einen Hauch von Scham bzw. Ehrlichkeit oder Gerechtigkeit in der Yankee-Politik gibt, irgendjemand in diesem Land, in diesem vom Glück begünstigten Land, das die Gelegenheit hatte zu sehen, in diesem vom Glück begünstigten Land, das die Gelegenheit hatte zu lernen, auch wenn es eine blutige Lehre war, aber eine Lehre der Freiheit und eine Lehre der Würde... (Beifall)

Wenn irgendjemand in diesem Land, welches das Privileg hatte zu sehen, wie ein ganzes Volk zu einem Volk von Helden und einem Volk von würdigen und tapferen Männern wurde (Beifall); wenn irgendjemand in diesem Land, dessen Anhäufung von Verdiensten, von Heldentum und Aufopferung von Tag zu Tag wächst, noch irgendwelche Zweifel hätte oder hegen sollte; wenn diejenigen, die nicht so denken wie wir, glauben, dass sie eine ehrenhafte Fahne hissen oder verteidigen, wenn sie glauben, dass sie eine gerechte Fahne hissen oder verteidigen, wenn sie dies glauben, dann sind sie Yankee-freundlich, sind sie Verteidiger der Regierung der Vereinigten Staaten; wenn irgendjemand von diesen in gutem Glauben in unserem Land bleibt, sollen diese Tatsachen, die wir zu analysieren im Begriff sind, dazu dienen, dass sie keine Zweifel mehr haben werden.

Gestern sind, wie alle wissen, in drei Gruppen aufgeteilte Bombenflugzeuge um Punkt 6.00 Uhr morgens aus dem Ausland in das Hoheitsgebiet eingedrungen und haben drei Orte des Staatsgebietes angegriffen; an jedem dieser Orte haben sich die Männer heldenhaft verteidigt, an jedem dieser Orte ist das Blut der tapferen Verteidiger geflossen (Beifall), an jedem dieser Orte gab es Tausende, und wenn nicht, hunderte und aberhunderte von Zeugen dessen, was dort geschah. Es war außerdem eine Tatsache, die erwartet wurde; es war etwas, das jeden Tag erwartet wurde; es war die logische Folge des Abbrennens der Zuckerrohrfelder, der hunderten von Verletzungen unseres Luftraums, der Piraten-Luftangriffe, der Piratenangriffe auf unsere Raffinerien von Wasserfahrzeugen aus, die in den frühen Morgenstunden eindringen; es war die Folge dessen, was jeder weiß; es war die Folge der Aggressionspläne, die von den Vereinigten Staaten in Komplizenschaft mit Lakaien-Regierungen in Zentralamerika geschmiedet wurden; es war die Folge der Luftwaffenstützpunkte, die das ganze Volk kennt und über die jeder Bescheid weiß, da sogar die US-amerikanischen Zeitungen und

Nachrichtenagenturen es veröffentlicht haben, und die Agenturen und Zeitungen selbst es überdrüssig wurden, über die Söldnerarmeen zu sprechen, die sie organisieren, die Flugplätze, die sie vorbereitet haben, die Flugzeuge, die die US-Regierung ihnen gegeben hat, die Yankee-Ausbilder, die Luftwaffenstützpunkte, die auf guatemaltegischem Gebiet errichtet wurden.

Die gesamte kubanische Bevölkerung wusste das, die ganze Welt wusste das. Der Angriff fand gestern in Anwesenheit von Tausenden und Abertausenden statt, und was meint ihr, was die Yankee-Herrscher angesichts dieses ungewöhnlichen Ereignisses sagten? Denn es handelte sich inzwischen nicht mehr um die Explosion von La Coubre, die als ein Akt der heimlichen und versteckten Sabotage durchgeführt wurde, sondern um einen Simultan-Angriff auf drei Punkte des Staatsgebietes, mit Schrapnellen, mit Bomben, mit Raketen, mit Kampfflugzeugen, die alle gesehen haben. Es handelte sich um eine öffentliche Tatsache, eine erwartete Tatsache, eine Tatsache, die der Welt schon vor ihrer Ausführung bekannt war.

Und damit es eine historische Aufzeichnung gibt, damit unser Volk ein für alle Mal lernt, und damit jener Teil der Völker Amerikas lernt, wie weit es gehen kann, auch wenn es nur ein Lichtstrahl der Wahrheit ist, werde ich der Bevölkerung erklären, werde ich ihr zeigen, wie die Imperialisten vorgehen (Beifall).

Glaubt ihr, dass die Welt von dem Angriff auf Kuba erfahren würde, glaubt ihr, dass die Welt das Geschehene erfahren würde; glaubt ihr oder habt ihr euch vorgestellt, dass es möglich wäre zu versuchen, auf der Welt das Echo der gestern auf unser Vaterland abgeworfenen verbrecherischen Bomben und Raketen auszulöschen? Glaubt ihr, dass das irgendjemandem auf der Welt eingefallen wäre, dass irgendjemand versuchen könnte, die ganze Welt zu täuschen, die Wahrheit vor der ganzen Welt zu verbergen, die ganze Welt zu betrügen? So haben sie gestern nicht nur in einem vorbereiteten hinterhältigen und kriminellen Angriff, von dem jeder wusste, unser Land angegriffen; und mit Yankee-Flugzeugen, und mit Yankee-Bomben, und mit Yankee-Waffen, und mit Söldnern, die von der Central Intelligence Agency der Yankees bezahlt wurden. Sie haben nicht nur das getan; und sie haben nicht nur Landeseigentum zerstört, und sie haben nicht nur das Leben von jungen Menschen ausgelöscht, von denen viele noch nicht einmal 20 Jahre alt waren (Ausrufe), sondern, darüber hinaus, hat die Regierung der Vereinigten Staaten gestern versucht, die Welt zu betrügen. Die Regierung der Vereinigten Staaten hat gestern versucht, die Welt auf die zynischste und schamloseste Art und Weise zu betrügen, die man sich überhaupt vorstellen kann. (Beifall)

Und hier sind die Beweise, hier sind die Beweise dafür, wie der Imperialismus agiert, über die gesamte Verfahrensweise des Imperialismus, wie der Imperialismus nicht nur Verbrechen gegen die Welt begeht, sondern die Welt betrügt. Aber er betrügt die Welt nicht nur durch den Diebstahl ihres Öls, ihrer Mineralien, der Früchte der Arbeit anderer Völker, sondern er betrügt die Welt moralisch, indem er der Welt die abscheulichsten Lügen und grausigsten Dinge aufzwingt, die sich kein Mensch vorstellen kann.

Und hier sind die Beweise. Wir werden unserer Bevölkerung vorlesen, was der Imperialismus der Welt erzählt hat, wir werden zeigen, was die Welt gestern erfahren hat, was sie der Welt erzählt haben, und was vielleicht Millionen und Abermillionen von Menschen glauben gemacht wurde, was Tausende und Abertausende von Zeitungen gestern veröffentlicht haben, was Tausende und Abertausende von Rundfunk- und Fernsehstationen gestern verlautbart haben, über das, was in Kuba passiert ist, was die Welt erfahren hat, oder ein großer Teil der Welt, ein beträchtlicher Teil der Welt, durch die Yankee-Agenturen.

Agenturmeldung von UPI (Buhrufe):

„Miami, 15. April. Kubanische Piloten, die aus Fidel Castros Luftwaffe geflohen sind, landeten mit Bombern aus dem Zweiten Weltkrieg in Florida, nachdem sie kubanische Militäreinrichtungen in die Luft gesprengt hatten, um den Verrat eines Feiglings in ihrer Mitte zu rächen.“

Ich wiederhole: „Miami, 15. April. UPI“ - weltweit verbreitet, veröffentlicht von Tausenden von Zeitungen, Rundfunk- und Fernsehstationen. „Kubanische Piloten“ - kubanische Piloten, das ist es, was

sie der Welt erzählt haben, das ist es, was sie der Welt erzählt haben, nachdem sie die Flugplätze in Guatemala organisiert haben, die Flugzeuge geschickt haben, die Bomben geschickt haben, die Schrapnells geschickt haben und die Söldner ausgebildet haben und den Söldnern die Befehle gegeben haben, was alle Welt wusste. Und das sagen sie der Welt, nachdem sie den Luftraum hunderte Male verletzt haben, angesichts der skandalösesten Tatsache, angesichts der außergewöhnlichsten Tatsache, angesichts einer Tatsache, die für sich genommen einen Weltskandal darstellen würde, was haben die Gringos getan, was hat die Gringo-Regierung getan?

„Miami, 15. April. UPI. Kubanische Piloten, die aus Fidel Castros Luftwaffe geflohen sind, landeten heute mit Bombern aus dem Zweiten Weltkrieg in Florida, nachdem sie kubanische Militäreinrichtungen in die Luft gesprengt hatten, um den Verrat eines Feiglins in ihrer Mitte zu rächen. Einer der B-26-Bomber der kubanischen Luftwaffe landete auf dem internationalen Flughafen von Miami, durchlöchert von Flugabwehrartillerie und Maschinengewehrfeuer und mit nur einem der beiden Motoren funktionsfähig. Ein anderer landete auf dem Marineflughafen in Key West; ein dritter Bomber landete in einem anderen Land“ - es wird nicht gesagt, in welchem - „als dem, das die drei Flugzeuge geplant hatten“ - hört gut hin - „als dem, das sie ursprünglich nach dem Angriff anzufliegen geplant hatten, laut kompetenten lokalen kubanischen Quellen. Es kursieren unbestätigte Versionen, dass ein weiteres Flugzeug, ein weiterer Flieger, in der Nähe der Île de la Tortue (Schildkröteninsel) ins Meer abgestürzt ist (Beifall). Gleichwohl untersucht die US Navy den Fall. Die Piloten haben gebeten, ihre Identitäten nicht preiszugeben... (Ausrufe) stiegen in ihren Manöver-Uniformen aus ihren Flugzeugen und baten sofort um Asyl in den Vereinigten Staaten (Ausrufe).

Edward Ahrens“ - seht - „Edward Ahrens, Leiter der Einwanderungsbehörde von Miami, erklärte, dass die Anträge zur Entscheidung vorliegen. Der Pilot mit Schnurrbart, der in Miami landete, erzählte den Beamten der Einwanderungsbehörde, dass er und drei weitere Piloten der kubanischen Luftwaffe seit Monaten geplant hatten, aus Castros Kuba zu fliehen. Er fügte hinzu, dass er und die anderen beiden wegen Galos Verrat beschlossen haben, ihm eine Lektion zu erteilen, indem sie die Einrichtungen der Luftwaffenstützpunkte auf ihrem Weg in die Freiheit bombardierten und beschossen. Er sagte, dass er seinen eigenen Militärstützpunkt, San Antonio de los Baños, angegriffen habe und dass die anderen Piloten andere angegriffen hätten. Dieser Pilot war bereit, mit den Journalisten zu sprechen, neigte aber den Kopf und setzte eine Sonnenbrille auf, als die Fotografen versuchten, Bilder von ihm zu machen.

Er erklärte“ - hört nur, was für eine große Lüge und was für eine absurde Sache - „er erklärte, dass er und die anderen Piloten Familien in Kuba gelassen haben und er Castros Repressalien gegen seine Verwandten fürchte.“ Das heißt, sie behaupten, dass sie die Flugzeuge gestohlen haben, dass sie übergelaufen sind und dass sie ihre Namen nicht nennen, damit die Namen derjenigen, die die Flugzeuge gestohlen haben und übergelaufen sind, nicht bekannt werden. Und sie waren Piloten der Luftwaffe, sagen sie. Es ist unbestreitbar, dass der US-Amerikaner, der das geschrieben hat, gestern Morgen völlig betrunken war (Beifall).

„Miami, UPI. Der in Miami gelandete Bomber-Pilot erklärte, dass er einer der 12 Piloten von B-26-Flugzeugen war, die nach Diaz Lanz' Abtrünnigkeit und den darauf folgenden Säuberungsaktionen in der kubanischen Luftwaffe verblieben waren. Díaz Lanz war Castros Luftwaffenchef, aber er ist Anfang 1959, kurz nach Castros Amtsantritt, übergelaufen. Er fügte hinzu, dass er heute den Auftrag hatte, eine routinemäßige Patrouille in der Gegend seines Stützpunkts durchzuführen, und dass die anderen beiden Piloten, die in Campo Libertad, am Stadtrand, stationiert waren, mit Ausreden abgeflogen sind; einer von ihnen sollte heute nach Santiago de Cuba fliegen und der andere sagte, er wolle seinen Höhenmesser überprüfen. Er war fünf Minuten nach 6:00 Uhr morgens in der Luft. Meine Kameraden, fügte er hinzu, starteten früher, um die Flugplätze anzugreifen, die wir zur Bestrafung vorgesehen hatten. Dann musste ich, weil mir der Treibstoff ausging, Richtung Miami fliegen, weil ich nicht in der Lage war, unser vereinbartes Ankunftsziel zu erreichen. Es ist möglich, dass die anderen einen anderen Platz mit Maschinengewehren beschossen haben, bevor sie weggefliegen sind, vielleicht den Strand von Baracoa, wo Fidel seinen Hubschrauber hat. Der Pilot hat nicht verraten, welches das vereinbarte Ziel war.“

AP-Agenturmeldungen (Ausrufe):

„Miami, 15. AP“ - was der Welt gesagt wurde -, „Miami 15, AP. Drei kubanische Bomberpiloten, die Verrat an ihren Plänen zur Flucht vor Fidel Castros Regierung befürchteten, flohen heute in die Vereinigten Staaten, nachdem sie die Flughäfen in Santiago und Havanna beschossen und bombardiert hatten.

Einer der zwei zweimotorigen Bomber aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs landete auf dem Miami International Airport, mit einem Leutnant am Steuer des Flugzeugs. Er beschrieb, wie er und weitere drei der 12 verbliebenen B-26-Piloten der kubanischen Luftwaffe seit Monaten geplant hatten, aus Kuba zu fliehen.

Das andere Flugzeug, mit zwei Mann an Bord, landete auf dem Flugplatz des Marinestützpunkts Key West. Die Namen der Piloten wurden zurückgehalten. Die Einwanderungsbehörden nahmen die Kubaner in Gewahrsam und beschlagnahmten die Flugzeuge.

Circa 100 kubanische Flüchtlinge, die sich auf dem Flughafen versammelt hatten, jubelten und applaudierten, als der Pilot zum Zollamt gebracht und dann an einen nicht bekannt gegebenen Ort transportiert wurde."

Schaut, was kommt: „Edgard Ahrens, Bezirksleiter der US-Einwanderungsbehörde, gab der Öffentlichkeit bekannt“ - der Leiter der Einwanderungsbehörde von Miami gab der Öffentlichkeit bekannt - und zwar „die folgende Aussage des kubanischen Luftwaffenpiloten“ - das heißt, sie behaupten nicht nur, dass er Kubaner ist, sondern sie haben die Frechheit zu behaupten, dass sie seinen Namen nicht nennen, und dass er seinen Namen nicht angibt, damit man nicht weiß, wer er ist. Nicht nur, dass sie beabsichtigen, den Namen eines Mannes zu verbergen, der gerade ein Verbrechen begangen hat, sondern obendrauf gibt der Leiter der Einwanderungsbehörde die Aussagen der Öffentlichkeit bekannt. Schaut, wie hochgradig zynisch sie sind, schaut, wie schamlos die Funktionäre und führenden Köpfe des Imperialismus sind; schaut, wie sie so weit gehen, sogar bis ins Detail eine grausige Legende zu erfinden, die nicht einmal die Katze glaubt, meine ich... (Beifall) Nicht einmal das „Kätzchen von María Ramos“ glaubt das. Sagt der Pilot - schaut, was für eine Geschichte er der Öffentlichkeit vorsetzt, um die ganze Nachricht mit Details zu bekleiden, um den ganzen Trick vollständig zu machen, mit allen Details, seht, was für eine Geschichte sie erfinden -:

„Ich bin einer von jenen 12 Piloten der B-26-Flieger, die nach der Flucht von Diaz Lanz, dem ehemaligen Chef der kubanischen Luftwaffe, und den darauf folgenden Säuberungen in Castros Luftwaffe verblieben. Drei meiner Pilotenkollegen und ich hatten monatelang geplant, wie wir aus Castros Kuba fliehen könnten. Vorgestern habe ich erfahren, dass einer der drei, Leutnant Alvaro Galo“ - sogar einen Namen, sie nehmen den Namen eines der Piloten unserer Streitkräfte FAR, sie setzen einen Namen ein; was für ein Extrem an Zynismus und Dreistigkeit! - „vorgestern erfuhr ich, dass einer der drei, Leutnant Alvaro Galo, der Pilot eines B-26-Flugzeugs mit der Nummer FAR-915 ist“ - es stellt sich heraus, dass der Pilot genau genommen in Santiago ist, dass er in Santiago stationiert ist -, „mit einem Agenten von Ramiro Valdés, dem Leiter von G-2, gesprochen hatte. Ich warnte die anderen beiden, und wir entschieden dann, dass Alvaro Galo, der sich immer wie ein Feigling verhalten hatte, uns wahrscheinlich verraten hatte. Wir beschlossen, sofort eine Aktion zu starten. Gestern Morgen war ich zur routinemäßigen Patrouille meines Stützpunkts San Antonio de los Baños über einen Abschnitt von Pinar del Rio rund um die Isla de Pinos eingeteilt. Ich teilte es meinen Freunden in Campo Libertad mit und sie waren einverstanden, dass wir handeln sollten. Einer von ihnen sollte nach Santiago fliegen; der andere gab als Ausrede an, er wolle seinen Höhenmesser überprüfen; sie wollten um 6:00 Uhr von Campo Libertad starten.“ - in Campo Libertad gab es kein einziges B-26-Flugzeug, dort standen nur defekte Flugzeuge - „Ich war um 6:05 Uhr in der Luft; wegen Alvaro Galos Verrat hatten wir vereinbart, ihm eine Lektion zu erteilen, also flog ich zurück nach San Antonio, wo sein Flugzeug geparkt ist, und flog zwei Angriffe auf sein Flugzeug und drei weitere, die in der Nähe geparkt waren. Als ich mich zurückzog, wurde ich vom Feuer der Kurz Waffen getroffen, woraufhin ich ein Ausweichmanöver unternahm. Meine Kameraden waren zuvor losgeflogen, um Flugplätze anzugreifen, von denen wir vereinbart hatten, dass

sie angegriffen werden sollten. Dann musste ich wegen Benzinmangels nach Miami einfliegen, weil ich unser vorher vereinbartes Ziel nicht erreichen konnte. Es könnte sein, dass sie andere Lager zu beschießen flogen, bevor sie sich zurückzogen, wie zum Beispiel den Strand von Baracoa, wo Fidel seinen Hubschrauber aufbewahrt.“

Das ist es, was sie der Welt erzählt haben. Nicht nur die UPI und die AP vermitteln der Welt die Nachricht, dass „kubanische Flugzeuge“, „dass sie mit den Flugzeugen geflohen sind und bombardiert haben“, sondern sie verbreiten auch diesen Comic in der ganzen Welt. Und was glaubt ihr, was Abermillionen Menschen gestern in der Welt gelesen und gehört haben, veröffentlicht von Tausenden und Abertausenden verschiedener Zeitungen, Rundfunk- und Fernsehstationen, was glaubt ihr, was sie in Europa, an vielen Orten in Lateinamerika, in vielen Teilen der Welt gesagt haben?

Sie haben nicht nur so etwas behauptet, sondern sie haben eine ganze Geschichte darüber gemacht, komplett, mit Details und Namen, wie sie das alles angezettelt haben. Nicht einmal in Hollywood waren sie je so weit gegangen, meine Herrschaften.

Nun gut, das ist es, was die UPI behauptet, was die AP behauptet, und was die Söldner behaupten, das ist die Erklärung, die der Leiter der Einwanderungsbehörde abgibt, während er sagt, dass sie den Namen nicht sagen, damit sie nicht aufgedeckt werden, nachdem er behauptet hat, dass sie das Flugzeug einfach gestohlen haben.

Endet es damit? Nein, damit ist es nicht getan, die Kette geht weiter. Jetzt gibt Miró Cardona Erklärungen ab ... (Ausrufe und Buhrufe), aber bevor ich die Erklärungen von Miró Cardona vorlese, werde ich als Beispiel ein Kabel einfügen, das in Mexiko veröffentlicht wurde, was die AP von Mexiko veröffentlicht; das heißt, als Beweis für das, was sie auf der ganzen Welt veröffentlichen, was die meisten Zeitungen, die Zeitungen der Reaktion in Mexiko veröffentlicht haben, damit ihr sehen könnt, wie der ganze Apparat der Lügen und des internationalen Schwindels funktioniert:

„Mexiko D.F., 15. AP. Die Bombardierung kubanischer Stützpunkte durch fahnenflüchtige kubanische Flugzeuge wurde hier von den meisten Zeitungen mit Beweisen des Wohlgefallens begrüßt, die sich mit exilkubanischen Gruppen zusammenschlossen, um zu sagen, dass die Bombardierung der Beginn einer Bewegung zur Befreiung vom Kommunismus sei. Die Regierung schwieg, während linke und kommunistische Studentengruppen die Erklärung des kubanischen Botschafters José Antonio Portuondo unterstützten, dass die Luftangriffe feige und verzweifelte Angriffe der Imperialisten seien. Bei den Exilkubanern herrschte reges Treiben. Eine kubanische Quelle kommentierte, dass die neue kubanische Exilregierung kurz nach der ersten Welle der Invasion gegen das kubanische Regime von Fidel Castro nach Kuba ziehen wird, um eine provisorische Regierung zu etablieren, von der erwartet wird, dass sie schnell von vielen Anti-Castro-Ländern Lateinamerikas anerkannt wird. Amado Hernández Valdés von der Kubanischen Demokratischen Revolutionären Front sagte hier, dass der Moment der Befreiung nahe sei; er erklärte, dass vier kubanische Stützpunkte von den drei abtrünnigen kubanischen Flugzeugen angegriffen wurden: Campo Libertad, in der Nähe von Havanna, San Antonio de los Baños, Flughafen Santiago und Guanito, bei Pinar del Río.“ Das ist es, was sie von Mexiko aus veröffentlichen; in gleicher Weise in allen Hauptstädten der Welt, der imperialistischen Welt oder der vom Imperialismus ausgebeuteten Welt.

Hier die Erklärungen von Miró Cardonas, damit sie entblößt dastehen und klar wird, was für Menschen und was für Abschaum diese Herren sind, damit ihr sehen könnt, was für Elemente diese Parasiten sind.

Beide Agenturen veröffentlichen folgende Nachricht:

„Eine von Dr. Miro Cardona abgegebene Erklärung“ - das ist von AP und UPI -: „ein heroischer Schlag zugunsten der kubanischen Freiheit wurde heute Morgen von einer gewissen Anzahl von Offizieren der kubanischen Luftwaffe ausgeführt. Bevor sie mit ihren Flugzeugen in die Freiheit flogen, versuchten diese echten Revolutionäre so viele von Castros Militärflugzeugen wie möglich zu zerstören. Der Revolutionäre Rat verkündet mit Stolz, dass ihre Pläne erfolgreich durchgeführt wurden und dass der

Rat mit diesen mutigen Piloten Kontakt hatte und sie ermutigt hat. Ihre Aktion ist ein weiteres Beispiel für die Verzweiflung, die Patrioten aus allen Gesellschaftsschichten unter Castros unerbittlicher Tyrannei erleiden können. Während Castro und seine Anhänger versuchen, die Welt davon zu überzeugen“ - hört gut hin - „während Castro und seine Anhänger versuchen, die Welt davon zu überzeugen, dass Kuba von einer Invasion aus dem Ausland bedroht ist, wurde dieser Schlag für die Freiheit, wie andere vor ihm, von Kubanern ausgeführt, die in Kuba leben und sich entschlossen, gegen die Tyrannei und Unterdrückung zu kämpfen oder bei dem Versuch zu sterben. Aus Sicherheitsgründen werden keine weiteren Details veröffentlicht.“

Eben gerade Miró Cardona ist der Chef der provisorischen Regierung, den die Vereinigten Staaten zusammen mit einem Flugzeug und mit fertig gepackten Koffern zu schicken beabsichtigen, um in Playa Girón zu landen, sobald der Brückenkopf gesichert wäre.

Seht, wie der Imperialismus funktioniert, mit welcher Respektlosigkeit gegenüber der Welt. Alle Welt wusste, dass sie die Flugzeuge dort hatten, dass sie sogar kubanische Flaggen und kubanische Insignien auf die Flugzeuge gemalt hatten; es ist unzählige Male veröffentlicht worden; seht, wie diese Herrschaften, alle in einer Kette, die ungeheuerlichsten, die zynischsten und die unverschämtesten Lügen fabrizieren, die man sich denken kann.

Aber das ist noch nicht alles. Jetzt werden wir die Entlarvung jenes Schwindlers vollenden, den der Imperialismus dort in der UNO hat und der sich als hoch angesehener, liberaler, linker Mann usw. usf. ausgegeben hat, Herr Adlai Stevenson, der ein weiterer perfekter Unverschämter ist. Der Betrug geht weiter, das heißt, der Betrug der Welt gegenüber geht weiter: die UPI, die AP, haben die Geschichte bereits verbreitet, ebenfalls Tausende von reaktionären Zeitungen... und sie selbst veröffentlichen, dass die wichtigsten Zeitungen die Nachricht vom Desertieren jener Piloten begrüßt haben.

Die Ansammlung von Lügen war noch nicht ausreichend.

Hier nun der delegierte Herr vom „Kätzchen von Maria Ramos“ in der UNO. „US-Botschafter Adlai Stevenson wies Roas Behauptungen zurück und wiederholte die Erklärung von Präsident John F. Kennedy, dass es unter keinen Umständen“ - ich wiederhole - „unter keinen Umständen eine Intervention der US-Streitkräfte in Kuba geben werde. Stevenson zeigte dem Ausschuss Fotos von United Press International, die zwei Flugzeuge zeigen, die heute in Florida gelandet sind, nachdem sie an dem Überfall auf drei kubanische Städte teilgenommen hatten.“

Dann sagt Stevenson: „Es hat das Zeichen von Castros Luftwaffe auf dem Heck - sagte er und zeigte auf eines von ihnen -; es hat den Stern und die kubanischen Initialen; sie sind deutlich sichtbar. Dieses Foto lege ich gerne vor. Stevenson fügte hinzu, dass die beiden betreffenden Flugzeuge von kubanischen Luftwaffenoffizieren geflogen wurden und mit Männern bemannt waren, die von Castros Regime desertiert waren. An dem heutigen Vorfall war kein US-Personal beteiligt, und die Flugzeuge waren keine US-Flugzeuge“, betonte er, „es waren Castros eigene Flugzeuge, die von seinen eigenen Gebieten starteten.“

Der kubanische Minister sagte, dass 'die Einfälle im heutigen Morgengrauen zweifellos der Prolog zu einem groß angelegten Invasionsversuch sind, der von Washington organisiert, versorgt und finanziert wird. Die Regierung Kubas, so Roa, beschuldigt die Regierung der Vereinigten Staaten vor diesem Ausschuss und vor der öffentlichen Meinung der Welt formell des Versuchs, ihre Meinungsverschiedenheiten mit den Mitgliedsstaaten mit Gewalt beizulegen’.

Hier haben wir, wie selten ein Volk, die Gelegenheit, von innen und von außen, von allen Seiten und von unten und von oben kennenzulernen, was der Imperialismus ist. Hier haben wir die Gelegenheit zu beurteilen, wie sein ganzer Apparat der Finanzen, Werbung, Politik, Söldner und Geheimkorps und seiner Beamten funktioniert, die so ruhig, so beispiellos die Welt betrügen. Jetzt stellt euch vor: Wie konnten wir wissen, was in der Welt vor sich ging? Wie konnten wir wissen, was in der Welt vor sich ging, wenn dies die Version und die Erklärung ist, die wer weiß wie vielen Menschen in der Welt

vorgegaukelt wurde!

Mit anderen Worten, sie organisieren den Angriff, sie bereiten den Angriff vor, sie trainieren die Söldner, sie geben ihnen Flugzeuge, sie geben ihnen Bomben, sie bereiten die Flughäfen vor, alle Welt weiß davon, der Angriff findet statt, und sie beteuern in aller Ruhe vor der Welt - einer Welt, von der sie wissen, dass sie empört sein würde angesichts einer solch monströsen Verletzung, einer solch feigen Verletzung, einer solchen Verletzung der Rechte der Völker, einer solchen Verletzung des Friedens! (Beifall)

Und diese miserablen Gringo-Imperialisten, nachdem sie in mehr als einem halben Dutzend Häusern Trauer gesät haben, nachdem sie eine Handvoll junger Menschen ermordet haben, die keine parasitären Millionäre waren, denn diejenigen, die wir hier begraben wollen, sind keine parasitären Millionäre, sind keine mittels des Goldes irgendeines Ausländers gekaufte Söldner, sind keine Diebe, sie sind geliebte Söhne und Töchter unseres Volkes! (Lang anhaltender Beifall); junge Arbeiter, Kinder aus einfachen Familien, die niemanden bestehlen, die niemanden ausbeuten, die weder vom Schweiß noch von der Arbeit von irgendjemandem leben, und die mehr als die Millionäre ein Recht auf Leben haben, und die mehr als die Parasiten ein Recht auf Leben haben! Und welche mehr als der Abschaum ein Recht auf Leben haben! (Beifall) Denn sie leben nicht von der Arbeit anderer, wie die Yankee-Millionäre; sie leben nicht vom ausländischen Gold, wie die Söldner, wie der an den Imperialismus verkaufte Abschaum (Ausrufe: „Raus!“); sie leben nicht vom Laster, sie leben nicht vom Raub; und sie haben das Recht, dass ihr Leben geachtet wird! Und kein miserabler imperialistischer Millionär hat das Recht, Flugzeuge, Bomben, oder Raketen zu schicken, um die Leben dieser jungen und geliebten Menschen des Vaterlandes zu vernichten! (Beifall)

Und diejenigen, die mit einem solchen Verbrechen einverstanden sind, diejenigen, die mit einer solchen Grausamkeit einverstanden sind, diejenigen, die sich elend verkaufen und die Aktivitäten dieser Verbrecher unterstützen, diejenigen, die sich gegen das Vaterland verschwören, auf den Straßen, in den Kirchen, in den Schulen, überall, verdienen es, von der Revolution so behandelt zu werden, wie sie es verdienen! (Beifall und Ausrufe: „Tod durch Erschießen! Tod durch Erschießen!“)

Das sind die Verbrechen des Imperialismus, das sind die Lügen des Imperialismus, und dann kommen die Erzbischöfe und segnen die Lüge! (Ausrufe: „Raus!“), dann kommen die reaktionären Kleriker, um die Lügen zu heiligen!

Der Imperialismus plant das Verbrechen, organisiert das Verbrechen, bewaffnet die Verbrecher, trainiert die Verbrecher, bezahlt die Verbrecher, die Verbrecher kommen und ermorden sieben Arbeitersöhne, landen in aller Ruhe in den Vereinigten Staaten, und obwohl die ganze Welt wusste, womit sie sich beschäftigten, erklären sie dann, dass sie kubanische Piloten seien, bereiten die wahrheitswidrigste und romanhafteste Comic-Geschichte vor, verbreiten sie auf der ganzen Welt, veröffentlichen sie in allen Zeitungen, Rundfunk- und Fernsehsendern der Reaktion und des reaktionären Abschaums der Welt, und dann kommen die Erzbischöfe, segnen die Lüge ab und heiligen sie (Buhrufe und Ausrufe: „Raus!“), und so verbünden sie sich mit dem Verbrechen, sie sind im Verbrechen und in der Lüge verbunden, die ganze Bande von Söldnern, Ausbeutern und Betrügern, die es auf der Welt gibt! (Beifall)

Gibt es einen ehrlichen Kubaner, der das nicht versteht? Gibt es einen ehrlichen Kubaner, der daran zweifelt? Wenn es noch einen ehrlichen Kubaner gibt, der daran zweifelt - wenn dies nicht genug wäre -; der aber zu begreifen in der Lage wäre, wenn er diese Vorgehensweise versteht, dann seht unsere Stützpunkte, seht San Antonio, die FAR und Santiago de Cuba. Geht doch hin, geht doch hin und seht mit eigenen Augen, ob an dem, was sie gesagt haben, auch nur ein Fünkchen Wahrheit ist. Seht doch dort, wie Reaktionäre, Imperialisten und Scheinkleriker die Welt belügen und betrügen, wie sie die Völker belügen und betrügen, und wie es für die Völker an der Zeit ist, die Ausbeutung, den Betrug und den Schwindel der Imperialisten und aller Schwindler auf der Welt abzuschütteln, koste es, was es wolle, um dieses Joch abzuwerfen! (Langanhaltender Beifall)

Aber ist es nun möglich, die Welt so zu betrügen? Ich kann mir vorstellen, dass der Präsident der

Vereinigten Staaten auch nur ein einziges Atom an Schamgefühl besitzt, und wenn der Präsident der Vereinigten Staaten auch nur ein einziges Atom an Schamgefühl besitzt, fordert die Revolutionäre Regierung Kubas ihn vor der Welt auf, die Revolutionäre Regierung Kubas fordert ihn vor der Welt auf, wenn er ein einziges Atom an Schamgefühl besitzt, den Vereinten Nationen die Piloten und die Flugzeuge vorzuführen, von denen er sagt, dass sie unser Staatsgebiet verlassen haben! (Langanhaltender Beifall)

Und Kuba wird vor den Vereinten Nationen verlangen, dass die Flugzeuge und die Piloten, von denen sie sagen, dass sie aus der Luftwaffe desertiert sind, dort präsentiert werden; und mal sehen, ob sie weiterhin ihre Gesichter verbergen können!

Und wenn sie sie nicht zeigen, warum zeigen sie sie nicht? Natürlich hätte der Präsident der Vereinigten Staaten das Recht, nicht als Lügner bezeichnet zu werden. Nun gut, will der Präsident der Vereinigten Staaten, dass niemand das Recht hat, ihn als Lügner zu bezeichnen, dann stelle er vor den Vereinten Nationen die beiden Piloten und die Flugzeuge vor, von denen er spricht! (Beifall)

Ah, wenn der Präsident der Vereinigten Staaten diese Piloten nicht vor den Vereinten Nationen präsentiert, um zu beweisen - und wie können sie es beweisen -, dass jene Piloten hier waren und von hier desertiert sind, dann wird nicht nur die kubanische Revolutionsregierung, sondern die ganze Welt das Recht haben, ihn einen Lügner zu nennen! (Beifall) Die ganze Welt, nicht nur die Regierung Kubas, sondern alle Völker der Welt werden das Recht haben zu verkünden, dass die Regierung der Vereinigten Staaten kein Recht auf das geringste Ansehen oder die geringste Achtung in der Welt hat! (Beifall)

Als das U-2-Spionageflugzeug über der Sowjetunion abgeschossen wurde, lautete die erste Erklärung der US-Regierung, dass ein Flugzeug vom Kurs abgekommen und abgeschossen worden sei. Aber ein paar Tage später, nachdem sie sich voll in die Lüge gestürzt hatten, blieben sie in der Luft hängen, weil zufällig der Pilot noch lebte, wie ein Plappermaul redete und jedes kleinste Detail erzählte, und so wurden die Vereinigten Staaten vor der Welt bloßgestellt und mussten dann zugeben, dass das U-2-Flugzeug US-amerikanisch war, dass es spionierte und dass es geschickt worden war.

Nun, die imperialistische Regierung der Vereinigten Staaten wird keine andere Wahl haben, als zuzugeben, dass die Flugzeuge von ihnen stammten, dass die Bomben von ihnen stammten, dass die Kugeln von ihnen stammten, dass die Söldner von ihnen organisiert, ausgebildet und bezahlt wurden, dass die Stützpunkte in Guatemala waren und dass sie von dort aus aufbrachen, um unser Territorium anzugreifen, und dass diejenigen, die nicht abgeschossen wurden, dorthin gingen, um sich an die Küste der Vereinigten Staaten zu retten, wo sie Schutz erhalten haben (Beifall).

Denn wie kann die US-Regierung diese Lüge aufrechterhalten? Und ich bitte die UPI und die AP so freundlich zu sein, Mr. Kennedy mitzuteilen, dass wir sagen, wenn er diese beiden Piloten nicht den Vereinten Nationen präsentiert, dann sagen wir mit Recht, dass er ein Lügner ist; und wenn er kein Lügner ist, warum präsentiert er dann die Piloten nicht?

Und glauben sie etwa, dass sie es vor der Welt verbergen können...? Nein. Kuba hat bereits eine Rundfunkanlage, die heute schon nach ganz Lateinamerika sendet (Beifall), und das wird von unzähligen Brüdern und Schwestern in Lateinamerika und auf der ganzen Welt gehört.

Nein! Wir sind nicht mehr im Zeitalter der Postkutsche, wir sind im Zeitalter des Rundfunks, und die Wahrheiten eines Landes können sehr weit getragen werden. Aber abgesehen davon, falls Sie es vergessen haben, meine Herren Imperialisten, befinden wir uns im Zeitalter der Weltraumfahrten (Beifall), obwohl diese Art Fahrt keine Fahrt für Yankees ist.

Und hier, meine Herren, wo das Echo der Bewunderung noch nicht abgeklungen ist, die auf der ganzen Welt für die Sowjetunion geweckt wurde, (Beifall), für die Präzision, die Hochtechnologie und den Erfolg, den die wissenschaftliche Großtat, die sie gerade vollbracht haben, für die Menschheit bedeutet, wo das Echo dieser Bewunderung auf der Welt noch nicht abgeklungen ist, präsentiert die Yankee-Regierung

ihre Großtat neben der Großtat der Sowjetunion. Die Großtat der Yankee-Regierung: das Kunststück, die Einrichtungen eines Landes zu bombardieren, das keine Flugzeuge, keine Schiffe und keine militärischen Kräfte hat, mit denen es den Angriff beantworten könnte.

Das heißt, vergleichen wir, und wir bitten die Welt, die sowjetische Heldentat und die imperialistische Heldentat zu vergleichen; zwischen dem Jubel, der Ermutigung und der Hoffnung, die die sowjetische Heldentat für die Menschheit bedeutet hat, und der Schande, dem Ekel und der Abscheu, den die Heldentat der Yankees bedeutet hat. Angesichts der wissenschaftlichen Leistung, die es möglich macht, einen Menschen in den Weltraum zu bringen und sicher zurückzubringen, und der Heldentat der Yankees, die Söldner bewaffnen und dafür bezahlen, dass sie kommen und 16- und 17-Jährige in einem in jeder Hinsicht hinterhältigen und verräterischen Überraschungsangriff gegen ein Land ermorden, dem man seine Scham, seine Würde, seinen Mut nicht verzeihen kann. Denn was die Imperialisten uns nicht verzeihen können, ist, dass wir existieren; was die Imperialisten uns nicht verzeihen können, sind die Würde, die Integrität, den Mut, die ideologische Festigkeit, den Opfergeist und den revolutionären Geist des kubanischen Volkes (Beifall).

Das ist es, was sie uns nicht verzeihen können, dass wir existieren, direkt vor ihrer Nase, und dass wir eine sozialistische Revolution direkt vor der Nase der Vereinigten Staaten gemacht haben! (Beifall und Ausrufe: „Vorwärts, immer vorwärts, und wem das nicht gefällt, der soll ein Abführmittel nehmen!“)

Und dass wir diese sozialistische Revolution mit diesen Waffen verteidigen! (Beifall) Und dass wir diese sozialistische Revolution mit dem Mut verteidigen, mit dem gestern unsere Flugabwehrschützen die Aggressoren-Flugzeuge mit Kugeln durchlöchert haben! (Beifall und Ausrufe: „Wir werden siegen!“; „Fidel, Chruschtschow, wir stehen euch beiden zur Seite!“, und andere revolutionäre Parolen).

Und diese Revolution, diese Revolution, diese Revolution verteidigen wir nicht mit Söldnern; diese Revolution verteidigen wir mit den Männern und Frauen des Volkes.

Wer hat die Waffen? Haben etwa die Söldner die Waffen? (Ausrufe: „Nein!“) Hat der Millionär die Waffen? (Ausrufe: „Nein!“) Weil Söldner und Millionär dasselbe sind. Haben etwa die Kinder der Reichen die Gewehre? (Ausrufe: „Nein!“) Haben etwa die Aufseher der Gutsbesitzer die Waffen? (Ausrufe: „Nein!“) Wer hat die Waffen? (Ausrufe) Wessen Hände sind es, welche diese Waffen erheben? (Ausrufe) Sind es Herrenhände? (Ausrufe: „Nein!“) Sind es die Hände der Reichen? (Ausrufe: „Nein!“) Sind es die Hände von Ausbeutern? (Ausrufe: „Nein!“) Welche Hände sind es, die diese Waffen erheben? (Ausrufe) Sind es die Hände der Arbeiter? (Ausrufe: „Ja!“) Sind es Bauernhände? (Ausrufe: „Ja“) Sind es durch die Arbeit verhärtete Hände? (Ausrufe: „Ja!“) Sind es schöpferische Hände? (Ausrufe: „Ja!“) Sind es die Hände der einfachen Bevölkerung? (Ausrufe: „Ja!“) Und wer ist die Mehrheit des Volkes, die Millionäre oder die Arbeiter, die Ausbeuter oder die Ausgebeuteten, die Privilegierten oder die einfachen Menschen? (Ausrufe) Haben die Privilegierten die Waffen? (Ausrufe: „Nein!“) Haben die einfachen Menschen sie? (Ausrufe: „Ja!“) Sind die Privilegierten die Minderheit? (Ausrufe: „Ja!“) Sind die einfachen Menschen die Mehrheit? (Ausrufe: „Ja!“) Ist eine Revolution, in der die einfachen Menschen die Waffen haben, demokratisch? (Beifall und Ausrufe: „Ja!“ und „Fidel, Fidel!“ und verschiedene revolutionäre Parolen).

Kameraden Arbeiter und Bauern, dies ist die sozialistische und demokratische Revolution der einfachen Menschen, mit den einfachen Menschen und für die einfachen Menschen (Beifall). Und für diese Revolution der einfachen Menschen, durch die einfachen Menschen und für die einfachen Menschen sind wir bereit, unser Leben zu geben. (Ausrufe)

Arbeiter und Bauern, einfache Männer und Frauen unseres Landes, schwört Ihr, diese Revolution der einfachen Menschen, durch die einfachen Menschen und für die einfachen Menschen bis zum letzten Tropfen Blut zu verteidigen? (Ausrufe: „Ja“)

Kameraden Arbeiter und Bauern des Vaterlandes, der gestrige Angriff war das Vorspiel für die Aggression der Söldner, der gestrige Angriff, der sieben heldenhafte Menschenleben gekostet hat, hatte

den Zweck, unsere Flugzeuge am Boden zu zerstören, aber das ist ihnen nicht gelungen, sie haben nur drei Flugzeuge zerstört, und der Großteil der feindlichen Flugzeuge wurde beschädigt oder abgeschossen (Beifall). Hier, vor der Grabstätte der gefallenen Kameraden; hier, neben den sterblichen Überresten der heldenhaften jungen Männer, Söhne von Arbeitern und Söhne einfacher Familien, wollen wir unseren Entschluss bekräftigen, dass wir, ebenso wie sie ihre Brust den Kugeln ausgesetzt haben, ebenso wie sie ihr Leben gegeben haben, unabhängig davon, wann die Söldner kommen werden, dass wir alle - stolz auf unsere Revolution, stolz darauf, diese Revolution der einfachen Menschen, durch die einfachen Menschen und für die einfachen Menschen zu verteidigen -, nicht zögern werden, gegen wen auch immer es sei, sie bis zum letzten Tropfen unseres Blutes zu verteidigen.(Beifall)

Hoch lebe die Arbeiterklasse! (Ausrufe: „Viva! “)

Es leben die Bauern! (Ausrufe: „Viva! “)

Es leben die einfachen Menschen! (Ausrufe: „Viva! “)

Es leben die Märtyrer des Vaterlandes! (Ausrufe: „Viva! “)

Ewiges Leben den Helden des Vaterlandes! (Ausrufe: „Viva! “)

Es lebe die sozialistische Revolution! (Ausrufe: „Viva! “)

Es lebe das freie Kuba! (Ausrufe: „Viva! “)

Vaterland oder Tod!

Wir werden siegen!

(OVATION)

Auf zum Kampf... Lasst uns die Nationalhymne singen, Kameraden. (Die Anwesenden singen die Nationalhymne).

Kameraden, alle Einheiten müssen sich in die Hauptquartiere ihrer jeweiligen Bataillone begeben, angesichts der befohlenen Mobilisierung, um das Land in einem Zustand der Alarmbereitschaft zu halten, angesichts der Unmittelbarkeit, die sich aus allen Ereignissen der letzten Wochen und aus dem gestrigen feigen Angriff, aus der Aggression der Söldner ableiten lässt. Lasst uns zu den Gebäuden der Milizen gehen, lasst uns die Bataillone bilden und uns vorbereiten, dem Feind mit der Nationalhymne auf den Lippen zu begegnen, mit den Strophen der patriotischen Hymne, mit dem Ruf „Auf zum Kampf!“, mit der Überzeugung, dass „Sterben für das Vaterland, zu leben bedeutet“ und dass „ein Leben in Ketten ein Leben inmitten von Schimpf und Schande ist.“

Lasst uns zu unseren jeweiligen Bataillonen marschieren und wartet dort auf Befehle, Kameraden (Beifall).

i□ Caimanera ist US-Stützpunkt auf Kuba

ii□ Sprichwort, das Heuchelei, Scheinheiligkeit zum Ausdruck bringt

ABTEILUNG FÜR STENOGRAPHIE

Links

[1] <http://www.comandanteenjefe.com/it/node/94678>